

Torsten Schönsee verteidigt Pflügermeisterschaft

108
11.05.19

Zwölf Teilnehmer beim 13. Leistungspflügen in Niendorf bei Bad Kleinen. Bester Azubi kommt aus Brook.

Niendorf – Die besten Pflüger der Region maßen am Sonnabend beim 13. Leistungspflügen Westmecklenburgs in Niendorf, Ortsteil von Bad Kleinen, ihre Kräfte. Gesamtsieger wurde abermals der Karbowener Torsten Schönsee. Er gewann außerdem in der Kategorie Beetpflügen. Denise Piehl aus Alt Schlagsdorf setzte sich bei den Drehpflügern durch. Tim Mathwig aus Brook war der beste Azubi an diesem Tag. Insgesamt traten zwölf Pflüger an, einer musste schon nach dem Probe-pflügen wegen technischer Probleme aufgeben, ein weiterer während des Wettbewerbs.

Neun Schiedsrichter vergaben die Punkte an die Teilnehmer. Der 65-jährige Horst Rogmann war einer von ihnen. Sein Wissen hat er aus den Jahren, in denen er als landwirtschaftlicher Lehrmeister tätig war. „Die möglichen 100 Punkte

hatte er in den 1960er Jahren eingeführt – zusammen mit seinen Lehrlingen. Es wurde bis zur Wende weitergeführt, schlief dann ein, um 2001 wieder ins Leben gerufen zu werden. Erwin Klein war gestern natürlich ebenfalls vor Ort, so wie bei beinahe jedem der vergangenen zwölf Pflügerwettbewerbe.



Zwölf Trecker mit schwerem Gerät gingen in Niendorf in drei Disziplinen an den Start.

Fotos: Dana Dolata

„Es ist auch Spaß“, sagte der Sieger Torsten Schönsee (43) aus Karbow. Der Mann, der die weiteste Anreise hatte und der der älteste Teilnehmer war, hatte schon in den beiden Vorjahren gewonnen. „Pflügen kann hier jeder“, sagte er. „Nur ist nicht jeder Tag gleich.“ Schönsee erklärte sich spontan bereit, den Lebenspartner der zweitstellvertretenden Landrätin Kerstin Weiss mitzunehmen. „Er wollte einfach einmal mitfahren“, sagte Weiss über Ralf Reinhard, dem von Torsten Schönsee dann auch Wissenswertes über dessen Traktor erzählt wurde.

● Pflügen ist eine Kunst.“

Erwin Klein (82)



Auch der amtierende Landrat Gerhard Rappen war am Sonnabend auf dem Acker in Niendorf.

Der Schirmherr der Veranstaltung betonte: „Ich wünsche mir mehr Verständnis von Dorfbewohnern gegenüber der Landwirtschaft. Wenn Gülle ausgefahren wird, dann muss sie das auch“, sagte Gerhard Rappen.

Der Pflügerwettbewerb in Westmecklenburg findet seit 13 Jahren an wechselnden Austragungsorten statt. Gastgeber in diesem Jahr war der Tierzuchtbetrieb Gut Losten, der die Veranstaltung gemeinsam mit den Kreisbauernverbänden Nordwestmecklenburg, Parchim und Ludwigslust sowie dem Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt (Stalu) Westmecklenburg organisiert hatte.

Dana Dolata